



## Innotour Merkblatt

# Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung des Tourismus

Laut der **Strategie Nachhaltige Entwicklung (SNE) 2030**<sup>1</sup> des Bundesrats berücksichtigt eine nachhaltige Entwicklung die drei Dimensionen – **ökologische Verantwortung, gesellschaftliche Solidarität und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit** – gleichwertig, ausgewogen und in integrierter Weise und trägt den Belastbarkeitsgrenzen der globalen Ökosysteme Rechnung. Die nachhaltige Entwicklung nimmt in der Tourismusstrategie des Bundes vom November 2021<sup>2</sup> einen zentralen Stellenwert als eigenständiges tourismuspolitisches Ziel ein. Ziel der Tourismuspolitik des Bundes ist es, die Schweiz in möglichst vielen Bereichen als Nachhaltigkeits-Leader zu positionieren. Die Tourismuspolitik soll einen Beitrag zur übergeordneten SNE 2030 mit ihren drei Schwerpunkten<sup>3</sup> leisten.

Die Tourismuspolitik des Bundes unterstützt **schwerpunktmässig die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Tourismusakteure**, wozu auch deren Krisenfestigkeit gehört. Sie trägt dazu bei, dass der Tourismus notwendige Transformationsprozesse angeht, seine Ressourceneffizienz verbessert und – zusätzlich zur ökonomischen Effizienz – **verantwortlich mit der Umwelt umgeht sowie seine gesellschaftliche Verantwortung wahrnimmt**, indem beispielsweise die Attraktivität der Arbeitsplätze und die Zugänglichkeit der Tourismusangebote verbessert werden. Somit adressiert die Tourismuspolitik des Bundes alle drei Dimensionen der nachhaltigen Entwicklung – Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft. Dieses Verständnis sowie die Priorisierung auf die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Tourismusakteure gelten auch für das Förderinstrument Innotour.

Mit dem vorliegenden Merkblatt wird den Gesuchstellern ein Hilfsmittel zur Verfügung gestellt, um bei der Projekteingabe den Beitrag des Projekts zur nachhaltigen Entwicklung zu beschreiben (gemäss **Punkt 4.6 des Innotour-Finanzhilfegesuch-Formulars**). Dabei geht es um die nachhaltige Entwicklung bezüglich den zwei Dimensionen «Umwelt» und «Gesellschaft». Der Nachweis des wirtschaftlichen Nutzens des Projekts (wirtschaftliche Dimension) wird unter **Punkt 4.5 im Innotour-Finanzhilfegesuch-Formular** adressiert. Hierbei geht es vor allem darum, die **Wettbewerbsfähigkeit** der Schweiz als Tourismusland unmittelbar zu stärken, **Arbeitsplätze** zu schaffen und zu erhalten sowie die **Marktpotenziale** des Schweizer Tourismus zu vergrössern. Da mit Innotour Anschubunterstützungen gewährt werden, haben die Gesuchsteller auch auf die Thematik der Fortführung der Projektaktivitäten nach Abschluss des Innotour-Projekts einzugehen.

### Erwartungen an die Gesuchsteller – Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung

Gemäss Art. 3, Abs. 1, let. b des Bundesgesetzes über Innotour werden Vorhaben nur unterstützt, wenn sie **zu einer nachhaltigen Entwicklung des Tourismus beitragen**. Den Nachweis des Beitrags zur nachhaltigen Entwicklung zu erbringen, ist für jedes beim SECO eingereichte Projekt zwingend. Dabei geht es hauptsächlich darum aufzuzeigen, wie mit den Projektinhalten und den angestrebten Projektergebnissen zur nachhaltigen Entwicklung beigetragen werden kann. Ein Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung kann aber auch über **die Art und Weise der Projektorganisation und -durchführung** geleistet werden (z.B. durch die Reduktion des CO<sub>2</sub>-Fussabdrucks des Projekts).

<sup>1</sup> Schweizerischer Bundesrat, Strategie Nachhaltige Entwicklung 2030, Bern, 23. Juni 2021.

<sup>2</sup> Schweizerischer Bundesrat, Tourismusstrategie des Bundes, Bern, 10. November 2021.

<sup>3</sup> Der Bundesrat legt in der SNE 2030 die drei inhaltlichen Schwerpunktthemen «Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion», «Klima, Energie, Biodiversität» und «Chancengleichheit» fest.



Der Nachweis des Beitrags zur nachhaltigen Entwicklung gemäss Punkt 4.6 des Innotour-Finanzhilfegesuch-Formulars wird vom SECO im Rahmen der Gesuchsprüfung sowie der regelmässigen Berichterstattung geprüft<sup>4</sup>.

Die Innotour-Projektförderung ist inhaltlich sehr breit ausgerichtet. Je nach Projektart stehen unterschiedliche Nachhaltigkeitsthemen im Vordergrund. Das SECO erwartet demnach, dass die Ausführungen der Gesuchsteller zu den Beiträgen ihres Projekts zur nachhaltigen Entwicklung grundsätzlich **projektspezifisch** erfolgen. Gleichzeitig erwartet das SECO, dass die Gesuchsteller aufzeigen, welchen Beitrag das Projekt zu den beiden Dimensionen **«Umwelt»** und **«Gesellschaft»** liefert. Mit den beiden Dimensionen verbundene Nachhaltigkeitsthemen werden im Folgenden ausführlich beschrieben, wobei die Ausführungen nicht abschliessend sind. Vielmehr geht es darum, den Gesuchstellern exemplarisch aufzuzeigen, welche Nachhaltigkeitsthemen aus Sicht des SECO bei Innotour-Projekten eine wichtige Rolle spielen können.

## **Themen der nachhaltigen Entwicklung für die Innotour-Projektförderung**

### **Dimension «Umwelt»**

Viele der durch Innotour unterstützten Projekte leisten einen Beitrag zur ökologischen Dimension der nachhaltigen Entwicklung. Dabei sind **Energie und Klima** zentrale Themen. Der Schweizer Tourismus ist gefordert, sich an **Anpassungs- sowie Verminderungsmassnahmen** bezüglich Klimawandel zu beteiligen. Aus Sicht des Bundes stehen bei Innotour insbesondere die Angebotsentwicklung und die Diversifikation im Schweizer Tourismus im Vordergrund. Zudem sind auch Massnahmen zur **Optimierung des Energieverbrauchs**, zur **Dekarbonisierung** sowie zur **Reduzierung klimaschädlicher Emissionen** von zentraler Bedeutung. Dabei sind **Regionalität**, lokale Wertschöpfung und regenerative Kreislaufwirtschaft besonders wichtig. Zirkuläre Ansätze bieten Möglichkeiten, natürliche Ökosysteme, von welchen Tourismusbetriebe massgeblich abhängig sind, zu regenerieren. Gleichermassen bietet die **Kreislaufwirtschaft** umfassende Chancen, Ressourcen entlang der touristischen Wertschöpfungskette, und damit Kosten, einzusparen und neue Umsatzströme zu generieren. Solche Ansätze können durch Innotour unterstützt werden.

Zudem leisten Projekte im Bereich **klimafreundlicher Mobilitätsangebote** einen wichtigen Beitrag zur ökologischen Dimension der nachhaltigen Entwicklung. Angebote zur Steigerung der **Convenience** für die Reisenden beispielsweise im Bereich Gepäcktransport oder multimodale Mobilitätsdienstleistungen können wichtige Anreize zur Nutzung des öffentlichen Verkehrs setzen. Auch Angebotsentwicklungen im Bereich Langsamverkehr bieten interessante Möglichkeiten für den Tourismus und zur Sensibilisierung und Förderung von **nachhaltigen Mobilitätsformen**. Schliesslich kann über Touring-Angebote neben der touristischen Inwertsetzung der Mobilität auch ein Beitrag zur Verlängerung der Aufenthaltsdauer der Gäste geleistet werden. Ganz allgemein können **Produkt- und Angebotsentwicklungen**, die darauf abzielen, dass **Gäste länger in der Schweiz verweilen**, einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leisten.

Ein weiteres wichtiges Thema ist die **zeitliche Diversifikation der Gästeströme**, also die Förderung des **Ganzjahrestourismus**. Das Ziel ist hier, die Auslastung der touristischen Infrastrukturen ausgewogener über die einzelnen Monate im Jahr zu verteilen. Konkret kann dadurch eine höhere Rentabilität der Tourismusbetriebe sowie eine ausgeglichene Belastung der Infrastrukturen wie etwa des Bahnnetzes oder der Strassen erreicht werden. Innotour-Projekte können insbesondere über Angebots- und Produktentwicklungen, die Gäste aus dem In- und Ausland auch in den Nebensaisons anziehen, einen Beitrag zur **Förderung des Ganzjahrestourismus** leisten.

<sup>4</sup> Dies gilt auch für den Nachweis des wirtschaftlichen Nutzens des Projekts gemäss Punkt 4.5.



Weiter leisten Projekte, die den Erhalt und die touristische Inwertsetzung von **Baukultur, Landschaftsqualität und Biodiversität** fördern, einen wichtigen Beitrag zur ökologischen Dimension der nachhaltigen Entwicklung. Die Attraktivität der Schweiz als Reisedestination beruht wesentlich auf den hohen landschaftlichen und baukulturellen Qualitäten. Diese leisten einen wichtigen Beitrag zu einem attraktiven und leistungsfähigen Tourismusstandort Schweiz. Dieser wertvolle Standortfaktor muss bewahrt und gestärkt werden, damit sowohl der Tourismus als auch die einheimische Bevölkerung langfristig davon profitieren können.

### **Dimension «Gesellschaft»**

Innotour-Projekte leisten einen wichtigen Beitrag zur gesellschaftlichen Dimension der nachhaltigen Entwicklung. Zentral hierbei sind Angebots- und Produktentwicklungen zur **Förderung der Barrierefreiheit** auf Betriebs- und Destinationsebene. Diese zielen darauf ab, die touristische Infrastruktur der Schweiz für alle Menschen (speziell auch für Menschen mit Behinderungen, Seniorinnen und Senioren sowie für Familien mit Kleinkindern) zugänglich zu machen und Personen mit Einschränkungen und besonderen Bedürfnissen neue touristische Erlebnisse zu ermöglichen. Die Förderung der Barrierefreiheit im Tourismus leistet insbesondere auch einen Beitrag zum Schwerpunktthema «Chancengleichheit» der SNE 2030 des Bundesrats. Im Rahmen von Innotour sind Projekte zur **Stärkung des inklusiven Tourismus** entsprechend von zentraler Bedeutung.

Über Innotour werden touristische Potenziale und Entwicklungsmöglichkeiten in allen Landesgegenden gefördert und es wird so zu einer ausgewogenen, diversifizierten Destinationsentwicklung in der Schweiz beigetragen. Die **landesweite Förderung von touristischen Angeboten** über Innotour trägt dabei auch zur **Verteilung der Gästeströme** bei, indem vermehrt attraktive Alternativen zu stark frequentierten Hotspots angeboten werden. Informationen über das momentane und prognostizierte Besucheraufkommen an bestimmten Attraktionen, beispielsweise kombiniert mit verfügbaren Alternativvorschlägen können ausserdem temporäre Kapazitätsengpässe reduzieren.

Produkt- und Angebotsentwicklungen, die darauf abzielen, die **Aufenthaltsdauer der Gäste zu verlängern** und die es den Gästen ermöglichen, tiefer in die hiesige Kultur einzutauchen können sich positiv auf die Tourismusakzeptanz vor Ort auswirken. Gleichzeitig hat die Förderung des Ganzjahrestourismus neben den wirtschaftlichen und ökologischen Vorteilen (vgl. Dimension «Umwelt») einen wichtigen Einfluss auf die **Attraktivität des touristischen Arbeitsmarktes**. Mittels Ganzjahresverträgen mit Mitarbeitenden kann ein Beitrag zur gesellschaftlichen Dimension der nachhaltigen Entwicklung geleistet werden.

Allgemein ist die Erschliessung der **Potenziale des touristischen Arbeitsmarkts** vor dem Hintergrund des Fach- und Arbeitskräftemangels von grosser Bedeutung. Innotour-Projekte können auch über die Förderung von Innovationen im touristischen Arbeitsmarkt einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leisten.